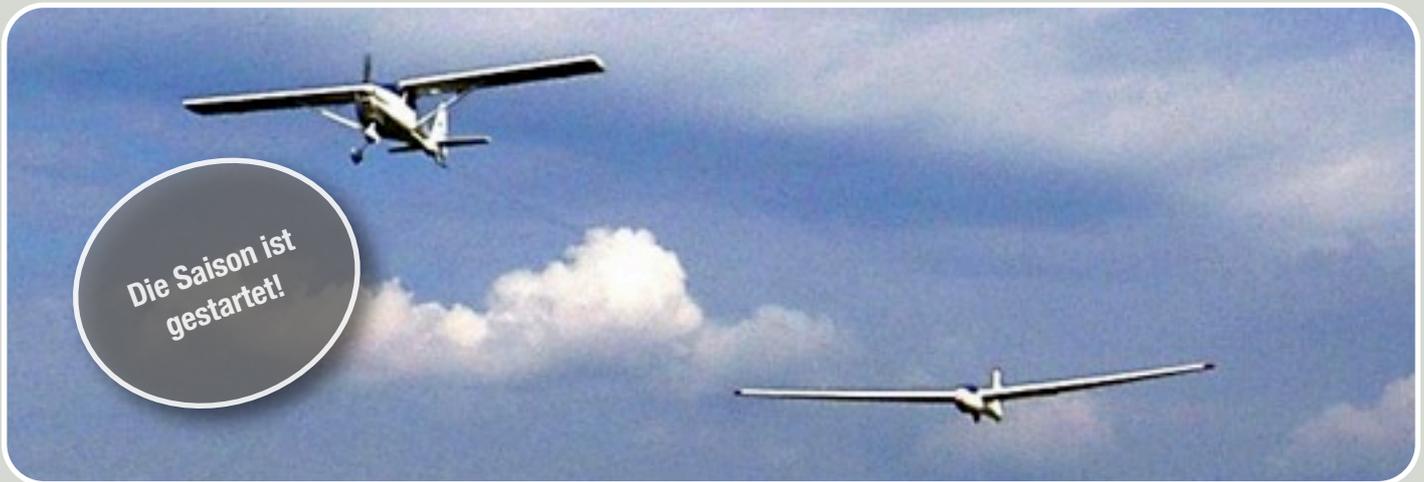


PINNOW INFO



SUPER IN DIE NEUE SAISON MIT KLEINEN HÜRDEN

Pünktlich zu Ostern sind wir in die neue Saison gestartet. Leider war das Wetter nur bedingt nutzbar. Dabei fiel es dann auch nicht mehr ins Gewicht, dass die Winde noch nicht fit für die neue Saison war.

SEGELFLUG

Pünktlich zu Ostern kam der Winter mit Schnee und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nach Schwerin zurück. Richtig nutzbar war das Wetter daher nur am Ostersonntag. Per F-Schlepp startete der Bocian zu den ersten Thermikflügen des Jahres. Aber faul waren wir daher nicht. So konnte Bernd Bombis seine Flugzeugschleppberechtigung erwerben, Torsten nutzte die noch geltende Übergangsregelung und konnte noch mit den vereinfachten Regeln sein

BZF 1 erwerben und Jan Fuhrmann legte währenddessen die große theoretische Prüfung beim Verkehrsministerium ab. Herzlichen Glückwunsch!

So richtig los ging es dann Mitte April. Relativ schnell konnten wir wieder voll in die Ausbildung einsteigen. Torsten und Bernd Bombis erflogen sich ihre lang ersehnte "C-Prüfung". Torsten legte dann sogar dann noch relativ schnell sein 50 km Flug nach und

bestand am 24. Mai seine praktische Prüfung.

Pünktlich zum 1. Mai brannete die Luft förmlich über Pinnow. Die Thermik reichte

weit über 2000 m Höhe. Stundenlang waren all unsere Flugzeuge am Himmel und es wurden auch sehr schöne Strecken geflogen.

Aber dazu später mehr.

Mit Beginn der neuen Saison sind zwei neue Flugzeuge am Flugplatz stationiert worden.



Der Astir auf Strecke

Ende März holten Christian und Jule unser neues Vereinsflugzeug, ein Astir CS, aus Aalborg in Dänemark ab. Er wird die Cobra ersetzen, die leider immer weniger geflogen wurde. Daher mussten wir uns entscheiden, sie Anfang Mai an einen Verein in Hassloch bei Speyer zu verkaufen. Die ersten Streckenflüge mit dem Astir konnte Gerald Pfeiffer über Pfingsten absolvieren. Das zweite neue Flugzeug ist eine LAK 17. Die "Papa Charlie" startete am 19.04. mit Bernd Speer zum ersten Flug in Pinnow. Wir wünschen den beiden Flugzeugen und natürlich auch den Piloten "always happy landings".



Unser Astir

So wunderschön die neue Saison für uns auch gestartet ist, umso härter traf uns die letzte Attacke der Gemeinde Pinnow. Mitte April kündigte Sie mit fadenscheiniger Begründung den Pachtvertrag. Das Verhältnis zwischen der Gemeinde und dem Fliegerclub war schon seit längerem gespannt. Gespräche wurden von Seiten der Gemeinde nur noch abgeblockt und man hat sich mit uns nur über einen Rechtsanwalt unterhalten. So wurde dann auch mal eben die Pacht ohne die Angabe

von Gründen vervierfacht. Dabei deckt die jetzige Pacht bereits alle Kosten und wir bilden sogar Rücklagen für das Gebäude. Weder die Pachterhöhung noch die fristlose Kündigung lassen wir uns gefallen. Der Verein hat nach dem letzten Schlag der Gemeinde Pinnow einen

Rechtsanwalt einschalten müssen. Dieser sieht die Kündigung als haltlos an. Da die Gemeinde aber auf ihrer Meinung beharrt, muss nun wohl ein Gericht darüber entscheiden. Dank der Unterstützung und Hilfe des Deutschen Sportbundes, Deutschen Aeroclubs und der AOPA Germany entstehen uns aber keine Kosten dadurch. Es ist schon traurig zu sehen, wie die Gemeindevertretung einen Verein, die Jugendarbeit und das Ehrenamt mit Füßen tritt. Man kann nur hoffen, dass die Öffentlichkeit davon Wind bekommt.

So richtig spannend geht es momentan bei "Destination Pinnow", unserem Streckenflugwettbewerb, zu. Durch drei gute Streckenflüge mit dem Puchacz konnte sich Manfred Quast an die Spitze

schieben, dicht gefolgt von seinem Sohn Oliver. Der kann sich aber nun durch nur einen weiteren Streckflug die Führung holen. Bernd Speer belegt momentan den dritten Platz. Er muss durch die höhere Einstufung seines Flugzeuges und der großen Flugenerfahrung deutlich größere Strecken fliegen, um sich die Führung zurück zu holen. Es bleibt weiter spannend. Die aktuelle Wertung mit Stand vom 27.05. findet ihr am Ende des Artikels. Insgesamt wurden bis Ende Mai knapp sechstausend Streckenkilometer eingereicht.

Uns freut es besonders, dass wir Max Schultz als neuen Flugschüler in unserem Verein begrüßen dürfen. Max fiebert seinem 14. Geburtstag Ende Mai entgegen, damit er dann auch endlich mit der Ausbildung zum Segelflugzeugführer beginnen kann. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Spaß in unserem Verein. Aber leider werden uns auch zwei Mitglieder für einen längeren Zeitraum verlassen. Torsten und "Müllli" werden ab Juni für die Bundeswehr in den Einsatz gehen. Somit werden Sie wohl den größten Teil der Segelflugsaison 2008 verpassen. Wir wünschen den Beiden alles Gute und kommt heil wieder zurück!

# Name	Gesamt		Flug 1	Flug 2	Flug 3
1 <u>Quast Manfred</u>	1469.48	566.78 km	<u>576.16</u>	<u>564.88</u>	<u>328.44</u>
2 <u>Quast Oliver</u>	1412.82	883.01 km	<u>714.85</u>	<u>697.97</u>	
3 <u>Speer Bernd</u>	1326.33	1484.54 km	<u>467.88</u>	<u>446.65</u>	<u>411.8</u>
4 <u>Maik Bosselmann</u>	888.15	269.93 km	<u>604.73</u>	<u>283.42</u>	
5 <u>Pfeiffer Gerald</u>	665.07	383.08 km	<u>313.8</u>	<u>191.79</u>	<u>159.48</u>
6 <u>Speer Christian</u>	576.99	595.54 km	<u>338.91</u>	<u>120.38</u>	<u>117.7</u>
7 <u>Torsten Pallauf</u>	288.75	53.39 km	<u>288.75</u>		
8 <u>Schell Michael</u>	205.24	90.51 km	<u>205.24</u>		

MODELLFLUG

Nun ist es endlich sommerlich geworden und die Modellflieger bevölkern mit ihren Modellen regelmäßig den Flugplatz. Der Rasen wurde zwischenzeitlich schon zweimal gemäht und erreicht bald Golfplatzqualität, wenn wir so weiter machen. (wünschen wir uns...hi). Danke an alle fleißigen Helfer, die dazu beitragen.



In der letzten Zeit haben sich ein paar Neuigkeiten ergeben. Dietrich Papendorf hat eine größere Pilatus Porter mit 3,2 m Spannweite zu seiner bereits bestehenden, kleineren hinzugefügt. Auch dieses Modell ist mit einem Elektroantrieb bestückt und für den F-Schlepp vorgesehen. Seine neue ASH 26 mit Klapptriebwerk hat ihre ersten

Flüge erfolgreich bestanden. Glenn hat ein Modell von Dietrich Papendorf übernommen und fliegt damit wie ein junger Gott (kein Wunder - er hat ja einen Draht nach oben). Jürgen Lück hat sich ein neues Modell gegönnt und einen Hochdecker von Graupner Modellbau gebaut. Man darf gespannt sein, wie das Modell fliegt. Karl Heinz Michels hat die ersten Boden-

tests mit seinem neuen Flamingo zur Zufriedenheit absolviert. Leider war ihm das Glück nicht hold und sein super gebauter Leichtwindsegler musste Blessuren hinnehmen. Auch Herbert Kammann hat es erwischt. Eine kleine Unaufmerksamkeit und schon darf man ein paar Stunden in der Werkstatt verbringen. Aber das kommt in der besten

Familie vor! Der Elektroschlepper, Telemaster von AFF – Modellbau, hat schon gut dreißig Schleppts absolviert. Dieses Modell zeichnet sich durch ein gutes Handling aus. Nur das synchrone Fliegen von Schlepper und Segler erfordert viel Übung. Aber es klappt schon ganz gut und das Konzept Elektroantrieb ist aufgegangen. D.h. keine öligen Finger, kaum Lärm und ca. 6 Schleppts auf etwa 200 m sind machbar, bevor der Akku in 40 min wieder voll ist. Auf dem Klebstoffmarkt gibt es neue Produkte. So ist bei Bahr ein PUR-Kleber erhältlich der gute Klebeeigenschaften besitzt. Dieser Kleber schäumt leicht auf und eignet sich gut für Verklebungen von Holz, Styropor, GFK usw. Beli Zell von Staufenberg, ein ähnliches Produkt mit einer Topfzeit von 10 min, wird von uns noch getestet.

Manfred Wiegmann, unser Kameramann, der immer an aktuellen Dingen interessiert ist, hat

auf dem Platz einige Beiträge für Airmix gedreht. Wer mal nachschauen möchte, sollte www.airmix.de anwählen. Er hat uns auch ein paar Testmodelle angeboten, die wir aufbauen und natürlich mit Filmbegleitung testen werden. Warten wir es ab! Dietrich Oepke lässt sich häufiger bei uns



blicken und „hummelt“ (hört sich wie eine Hummel an) mit seinem Quadropter herum. Dieses kleine technische Wunder ist mit Elektronik voll gepackt und wird über vier Rotoren angetrieben. Mal sehen, wann er aus 200 m Höhe vernünftige Platzfotos für die Homepage vom Fliegerclub bereitstellen wird. Großes Lob hat sich Gisbert Pagel an dieser Stelle verdient. Er hat einen Modellflugteil in die Homepage des Fliegerclubs integriert. Dort kann sich jeder über Neuigkeiten und Termine informieren. Nun liegt es an den Modellfliegern, ihre Fotos oder Erfahrungsberichte dort zu platzieren. Wie wär's, wenn Dietrich Papendorf über seine ersten Eindrücke zum Thema 2,4 GHz referiert? Uwe Befeld, der vor einiger Zeit immer noch Rückschläge hat hinnehmen müssen,

bewegt seinen Easy - Glider schon mit mehr Selbstvertrauen durch die Luft. Übung ist alles und fliegen muss erlernt werden! Andre Würschnitzer hat mit seinem Last Down eine weitere Stufe des Modellflugs erklommen. Dieses Modell verfügt durch seine größere Spannweite über hervor-

ragende Gleitleistungen, die bei der Landung abgebaut sein wollen. Nicht umsonst ist die Fläche des Modellfluggeländes gewachsen. Aber mit der jetzigen Größe dürfte es bei der Landung von Großmodellen kaum noch Probleme geben.

Am 18. Mai wollen wir einen Modellflugtag durchführen. Wie immer sind die Rückmeldungen aus den angeschriebenen Vereinen spärlich. Dennoch werden sicher einige Modellflieger ihre Modelle vorführen. Nun muss nur noch Petrus gnädig sein und uns brauchbares Wetter liefern. Am Wochenende darauf fliegen wir in Techentin (Ludwigslust)



beim F – Schlepp Treffen mit. Erfahrungsaustausch und geselliges Fliegen stehen hier im Vordergrund. Am 31. Mai sind wir zur Antenne MV Party eingeladen. Der Sender wird 15 Jahre alt und wir wollen uns mit einem Bastelstand für 1 – Cent – Flieger beteiligen. Näheres ist über Maik Broscheit zu erfahren. Das Management der BU-GA hat zu uns Modellfliegern Kontakt aufgenommen. Man wünscht sich eine modellfliegerische Aktivität (z.B. Parkflyer). Vom Wasser her wären wir für ein Wasserflugtreffen prädestiniert. Weiteres wird sich auf einer nächsten Zusammenkunft Ende Mai ergeben.

Zum Schluss eine bittere Pille. Das Motorengeräusch der Verbrennungsmotoren ist für einige Modellflieger Musik, für andere einfach Lärm. Wir sollten alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Lautstärke zu verringern. Also Drehzahl runter – größeren Propeller nehmen! Ein Nachschalldämpfer und ein Ansauggeräuschkämpfer können ein Verbrenner leiser als einen heulenden Hotliner erscheinen lassen. Probiert es aus! Hinweise dazu findet man im Internet, die man selbst umsetzen kann.

UL

Die Auslastung unseres ULs ist echt super. Teilweise wird es schon schwer, überhaupt noch einen freien Termin zu finden. Bernd Bombis konnte sich einen dieser Termine ergattern und flog mit seinem Fluglehrer nach Hodenhagen in die Nähe von Soltau. Zu Pfingsten und die Woche danach schleppte unser UL auf der Landesmeisterschaft in Neustadt-Glewe. Wegen fehlender Unterstellmöglichkeiten

in Neustadt, kam die „Romeo Romeo“ jeden Tag wieder nach Pinnow zurück und konnte dort noch nachmittags genutzt werden. Wir möchten uns an dieser Stelle



Pfeffi & Sohn über Schwerin

bei Hans Thiemann bedanken, der uns als Schleppilot zu Verfügung stand. Jedoch müssen wir auch feststellen, dass wir mit zwei Schleppiloten bei uns im Verein deutlich unterbesetzt sind. Um den noch großen Bedarf an UL Umschulungen und F-Schleppausbildungen gerecht zu werden, schicken wir zwei weitere Mitglieder auf einen UL-Lehrer Lehrgang, der Mitte Juni in Schmoldow stattfinden soll.

Die nächsten Termine

23.07.-03.08.08	Heidepokal in Roitzschjora
28.07.-02.08.08	Kunstfluglehrgang in Pinnow
28.07.-15.08.08	Sommerlehrgang in Pinnow
06.-07.09.08	Landesjugendvergleichsfliegen in Schmoldow
27.-31.10.08	Herbstlehrgang in Pinnow
31.10.08	Abfliegen

Wenn ihr „Pinnow Info“ mit Bildern oder Texten bereichern könnt, schickt diese bitte per e-mail an newsletter@fliegerclub-pinnow.de